

Schwerpunkten der Betriebsteile einzusetzen. Auf gute Ergebnisse in der politischen Arbeit mit den Werktätigen kann die APO im Ingenieurbereich Spezialanlagen verweisen. Die Kommunisten in den sieben Meisterbereichen fördern die politische Diskussion, erarbeiten sich in ihren Zusammenkünften die Argumente, warum es notwendig ist, die Energieerzeugung auf Rohbraunkohle umzustellen, die Energie- und Wärmeverluste zu senken und die Abwärme in den Kraft- und Umspannwerken intensiver zu nutzen. Ihre Argumente wirken auf die Denk- und Verhaltensweisen und regen die Werktätigen für den Leistungsanstieg an. In den vergangenen Jahren hat die Leitung der APO es verstanden, kontinuierlich die besten Produktionsarbeiter für die Aufnahme als Kandidat in die Partei zu gewinnen; sie zu aktiven Kommunisten zu erziehen. Alle Mitglieder dieser Brigade sind Angehörige der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, der Zivilverteidigung oder der Betriebsfeuerwehr. Im Rat der Parteisekretäre des Kombines wurden die guten Erfahrungen der APO Ingenieurbereich Spezialanlagen in der Verteilung der Kräfte auf jedes Arbeitskollektiv erörtert, ihr Studium allen Grundorganisationen im Energiekombinat empfohlen. Die Erfahrungen der Genossen besagen, daß es mehrere Möglichkeiten gibt, um zu erreichen, daß in jeder Brigade Kommunisten arbeiten.

Eine erste Möglichkeit ist, die besten Produktionsarbeiter in den Arbeitskollektiven für die Partei zu gewinnen. Viele junge Facharbeiter haben bisher die Betriebsberufsschule des Kombines absolviert und arbeiten in den Brigaden und Meisterbereichen. Die berufliche Entwicklung des Werktätigen, seine gesellschaftlichen Aktivitäten im Kollektiv sind die Grundlage für das Gespräch mit dem Arbeiter, um ihn als Kandidat zu gewinnen. Viele erwarben sich

durch fleißige Arbeit, politisches Wissen, offenes und ehrliches Auftreten Autorität bei den Kollegen. Sie kennen die Aufgaben und sind mit den Problemen im Meisterbereich vertraut. Das erleichtert die politische Tätigkeit des neugewonnenen Kandidaten in der Brigade. Mit der regelmäßigen Teilnahme am innerparteilichen Leben der BPO, durch den erzieherischen Einfluß der Genossen entwickeln sie sich zu aktiven Kommunisten, zu Agitatoren der Partei.

In „parteilose“ Kollektive delegiert

Eine weitere Möglichkeit ist, junge Facharbeiter, die während der Berufsausbildung Kandidat geworden sind, nach Abschluß der Lehre in bis dahin „parteilosen“ Kollektiven einzusetzen. Oft kennen die Kandidaten die Kollegen schon aus der berufspraktischen Ausbildung. Das hat den Vorteil, daß sich die Jungfacharbeiter schnell einleben und einarbeiten, rasch Kontakt finden und das Vertrauen der Werktätigen gewinnen. In der Betriebsberufsschule des Kombines hat sich die enge Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und dort arbeitenden Kommunisten, verdienten Parteiveteranen bewährt. Eine Form der gemeinsamen Arbeit, um Lehrlinge als Kandidat für die Partei zu gewinnen, ist das „Treffen dreier Generationen“. Regelmäßig an der BBS organisiert, vermittelt es den Jugendlichen Geschichtsbewußtsein, Wissen über den antifaschistischen Kampf der Partei und die ersten Jahre des sozialistischen Aufbaus in unserer Republik. Diese Treffen hinterlassen nachhaltige Eindrücke * und motivieren das aktive Handeln der Jugendlichen.

Die Parteileitung nutzt eine dritte Möglichkeit: die Delegation von erfahrenen Kommunisten in „parteilose“ Meisterbereiche. Erst vor einigen Monaten delegierten die Mitglieder der APO aus

Leserbriefe

und ein enges Zusammenwirken mit allen Werktätigen und Bürgern im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet.

Im Beschluß der Leitung der Betriebsparteiorganisation zur Auswertung des X. Parteitages wurde die Aufgabe gestellt, die Materialien des Parteitages im engen Zusammenhang mit der Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen zu behandeln. Bereits in den Monaten April und Mai wurden in den Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen die Beschlüsse des X. Parteitages und die Vorberei-

tung der Wahlen in den Mittelpunkt der Aussprachen gestellt.

In den Mitgliederversammlungen wurden Aufgaben und Maßnahmen beschlossen, die die Genossen über die Wahlen hinaus befähigen, mit festen Kampfpositionen eine zielstrebige politische Massenarbeit in den Arbeitskollektiven, im Wohngebiet und in ihren Häusern zu leisten. Jedes Parteimitglied erhielt einen kontrollierbaren Auftrag zur Erfüllung dieser Aufgaben. Dabei machte sich die Grundorganisation die guten Erfahrungen zahlreicher Genossen und anderer Werktätigen unseres Betriebes zunutze, die als

Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung oder von Gemeindevertretungen, als Sekretäre von Wohnparteiaktivs, WPO-Sekretäre, WB A-Vor sitzende oder Mitglieder von Wohnbezirksausschüssen bereits über mehrere Jahre tätig sind. Eine wesentliche Hilfe in der weiteren Aktivierung der politischen Massenarbeit ist die bewährte Methode, daß der BPO-Sekretär sowie der stellvertretende BPO-Sekretär und verantwortliche Genossen der staatlichen Leitung an den Beratungen der Wohnbezirksausschüsse bzw. der Wohnparteiorganisationen teilnehmen, für die wir als Paten-